Stadt Landau in der Pfalz

Freiwillige Feuerwehr

FREIWILLIGE FEUERWEHR LANDAU IN DER PFALZ

JAHRESBERICHT 2010

Retten Löschen
Bergen Schützen

(01.01.2010 - 31.12.2010)

www.feuerwehr-landau.de

Inhaltverzeichnis

Seite

Jahresstatistik:

Personalstärke 3
Einsätze 4
Einsatzaufspaltung 5
Einsatzstunden 6
Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten 7
Ausbildung 8
Brandschutzerziehung 10
Presse- und Medienarbeit (PuMA) 11
Facheinheit „Informations- und Kommunikation“ 12
Führungsgruppe Technische Einsatzleitung (FüGr-TEL) 13
Jugendfeuerwehr Landau 14
Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs 15
Fahrzeuge 18
Lehrgänge 2010 20
Termine 2011 – Auszug 21
Gesamteinsätze – Diagramm 22
Einsatzstunden – Diagramm 24
Einsatzverteilung Tag / Nacht – Diagramm 25
Tagesverteilung – Diagramm 26
Monatsverteilung – Diagramm 27

Feuerwache Haardtstraße 4
Telefon 0 63 41 / 13 - 1500
Telefax 0 63 41 / 13 - 1509
Internet www.feuerwehr-landau.de
e-Mail feuerwehr@landau.de

Personalstärke

	2010 (Frauen/Mädchen)	2009 (Frauen/Mädchen)
Landauer Feuerwehr	**241** (20)	230 (20)
Landau-Stadt incl. SEG-V	**92** (12)	91 (13)
Landau-Arzheim	**24** (4)	25 (4)
Landau-Dammheim	**16** (0)	15 (0)
Landau-Godramstein	**25** (1)	22 (0)
Landau-Mörzheim	**27** (2)	24 (1)
Landau-Nußdorf	**29** (1)	26 (2)
Landau-Wollmesheim	**28** (0)	26 (0)
Jugendfeuerwehren	**86** (12)	82 (9)
Landau-Stadt	**18** (3)	17 (2)
Landau-Arzheim	**16** (2)	14 (2)
Landau-Godramstein	**13** (2)	18 (4)
Landau-Mörzheim	**10** (4)	6 (1)
Landau-Nußdorf	**11** (0)	13 (0)
Landau-Wollmesheim	**16** (1)	14 (0)

Einsätze

	2010	2009
Landauer Feuerwehr	**444**	373
Landau-Stadt	**366**	338
Landau-Arzheim	**14**	13
Landau-Dammheim	**27**	3
Landau-Godramstein	**14**	12
Landau-Mörzheim	**21**	3
Landau-Nußdorf	**23**	15
Landau-Wollmesheim	**19**	3
Stadtteilwehren alleine	**73**	25
Landau-Stadt und Stadtteile	**63**	20

Einsatzaufspaltung

	2010	2009
Brandeinsätze	**92**	130
davon entfallen auf:		
Kleinbrände A	**17**	11
Kleinbrände B	**11**	49
Mittelbrände	**5**	4
Großbrände		4
Vor Ankunft gelöscht / Kein Eingreifen erforderlich	**20**	15
Blinde Alarme	**26**	15
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	**11**	30
böswillige Alarme	**2**	2
davon entfallen auf:		
Kfz-Brände	**8**	18
Gebäude-/Wohnungsbrände	**49**	62
Objektbrände	**39**	35
Sonstige Brände	**0**	0
Flächenbrände	**6**	15
Technische Hilfe Einsätze	**352**	243
davon entfallen auf:		
Verkehrsunfall (Straße, Schiene)	**7**	12
Ölspur	**18**	21
Sturmschaden	**99**	32
Hochwasser, Überschwemmung, Eis	**48**	66
Wasserschaden (z.B. Rohrbruch)	**12**	30
absturzgefährdete Teile	**6**	3
Tierunfall/Tierbergung (**Vogelgrippe** uvm.)	**5**	5
Insekten	**2**	0
Auslaufender Treibstofftank, Motorenöl	**15**	7
Gasgeruch	**2**	3
Vermisste Person, Befreien aus Notlagen, Bergen, Öffnen einer Wohnung bei Gefahr	**15**	13
Sonstige Einsätze	**40**	24
Alarmierung THW / Transport LNA, OrgLeiter	**20**	24
Messungen (Wärmebildkamera, Gefahrstoffe)	**2**	2
Einsatz nicht erforderlich	**61**	0
In Bereitstellung	**0**	1

Einsatzstunden

Einsatzzeiten	**2010**	2009
Tageseinsätze (07:00 Uhr - 19:00 Uhr)	**271**	224
Nachteinsätze (19:00 Uhr - 07:00 Uhr)	**173**	149
Geleistete Einsatzstunden insgesamt	**5.054,5**	4.670,0
Brandsicherheitswachen in der Jugendstil-Festhalle	**70**	79
Wachstunden	**892,5**	908,0
Gesamteinsatzstunden (ohne Übung und Ausbildung)	**5.946,0**	5.578,0
Übungsstunden		
Landau-Stadt	**4.884,0**	4.662,0
Landau-Arzheim	**582,0**	751,5
Landau-Dammheim	**462,0**	398,0
Landau-Godramstein	**561,5**	826,0
Landau-Mörzheim	**1.056,5**	860,0
Landau-Nußdorf	**1.362,0**	1.120,0
Landau-Wollmesheim	**550,0**	553,0
Gefahrstoffzug	**550,0**	195,0
Dekon-Gruppe	**300,0**	237,0
IuK-Gruppe	**96,5**	
Bereich Ausbildung	**1.946,0**	1.393,0
Bereich Brandschutzerziehung	**88,5**	101,5
Bereich Jugendfeuerwehr	**1.603,0**	1.664,0
Übungs- und Dienststunden (Personenstunden)	**14.042,0**	12.761,0
Gesamtstunden	**19.988,0**	18.339,0

Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten

a. wöchentlich bzw. 14-tägig stattfindenden Übungen und Schulungen in den Einheiten

b. Alarmübungen

c. Gemeinschaftsübungen

d. Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (siehe Seite 20)

e. Durchführung von Lehrgängen auf Südpfalzebene (siehe Seite 8)

f. Dienstbesprechungen

g. Absperrdienste

h. Informationsveranstaltungen, Tage der offenen Tür

i. Führung und Betreuung von Schulklassen (siehe Seite 10)

j. Mitwirkung beim Ferienpass des Stadtjugendamtes

k. Besuche in den Partnerstädten Ribéauville und Haguenau
(Tag der offenen Tür in Haguenau, Barbara-Feier in Ribéauville)

l. Besuche von Feuerwehrfesten und -jubiläen

m. Jahresausflüge der einzelnen Einheiten

n. Betreuung der Atemschutzübungsstrecke

Ausbildung

Auch 2010 wurden wieder zahlreiche Lehrgänge und Seminare im Rahmen der Kreis- und Standortausbildung durchgeführt.

Die Kreisausbilder der Feuerwehren der Stadt Landau und des Landkreises Südliche Weinstrasse haben in unzähligen Ausbildungsstunden 231 Feuerwehrangehörige der beiden Gebietskörperschaften in folgenden Lehrgängen und Seminaren erfolgreich ausgebildet:

- Truppmann Teil 1
- Truppmann Teil 2
- Truppführer
- Sprechfunker
- Atemschutzgeräteträger
- Atemschutzüberwacher
- Notfalltraining Atemschutz
- Chemikalienschutzanzugträger
- Einsatzstellenbelüftung

Die o. g. Lehrgänge und Seminare stellen natürlich nicht das gesamte Ausbildungsprogramm der Feuerwehr dar. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Volumenlehrgänge, deren Aufgaben es sind, Grundwissen und Elementares an möglichst jeden Feuerwehrangehörigen zu vermitteln.
Dies sind auch die personal- und zeitintensivsten Veranstaltungen, die an Ausbildungsstätten der Feuerwehr Landau durchgeführt wurden.

Natürlich wurden auch Ausbilder und Lehrgangsteilnehmer zu Aufbaulehrgängen und Fortbildungsseminaren entsandt.
Die seit Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Landkreis SÜW spiegelt sich auch hier in einem fruchtbaren und gleichzeitig unkomplizierten Miteinander.

Erstmalig führten wir in 2010 aufgrund hoher Anfragen ein Seminar zum Thema „Einsatzstellenbelüftung“ durch. Der durchschlagende Erfolg dieses Pilotprojekts ist außerordentlich erfreulich, und die damit verbundene Ausbildung wird auch deshalb in 2011 weitergeführt.

Die ebenfalls sehr zeitintensive Ausbildung des Gefahrstoffzuges inklusive der zugehörigen Dekon-Gruppe hat sich 2010 anhand verschiedener Einsätze (z. B. Chlorgasaustritt beim LA OLA) als durchaus sinnvoll und notwendig herausgestellt.

Ein nach wie vor wichtiger Bereich unserer Ausbildung spiegelt sich im Bereich Atemschutz. 992 Feuerwehrangehörige aus nah und fern durchliefen 2010 die Atemschutzübungsanlage in der Feuerwache Landau.

Ein Highlight der Brandschutzausbildung bietet unser Brandübungscontainer. Hier werden Atemschutzgeräteträger behutsam und gleichzeitig realitätsnah an die Gefahren im Innenangriff herangeführt. Unser Hauptaugenmerk liegt hierbei im Bereich Wärmegewöhnung, sowie erfolgreicher Bekämpfung einer Rauchgasdurchzündung (Flashover).
Um diese interessante und wichtige Ausbildung auch 2011 weiterführen zu können, war es notwendig, Ende 2010 mit umfangreichen Restaurierungsarbeiten zu beginnen, da Alter und hohe Wärmebelastung ihre Spuren am Brandübungscontainer hinterlassen haben.

Ausbildung (Fortsetzung)

Nicht nur Feuerwehrangehörige werden von uns ausgebildet. Eine grosse Anzahl betrieblicher Selbsthilfekräfte verschiedener Firmen und Organisationen wurden 2010 durch Angehörige der Feuerwehr Landau in Theorie und Praxis geschult; hauptsächlich im richtigen Umgang mit tragbaren Feuerlöschern.
Diese Art der Erwachsenenbildung vor Ort oder in der Feuerwache wird sehr gut angenommen. Die stetig wachsenden Anfragen bestätigen dies eindrucksvoll und sind Anzeichen dafür, dass es uns auch 2010 gelungen ist, den Bürger im Bereich „Vorbeugender Brandschutz“ zu sensibilisieren.

Ein Wermutstropfen im Bereich Ausbildung bildet für die Feuerwehr Landau der Verlust des ehemaligen Kasernengeländes „Estienne Foche“ zugunsten der Landesgartenschau 2014. Die vielseitigen Übungsmöglichkeiten, die uns dieses Gelände bot, konnten leider bisher noch nicht anderweitig kompensiert werden.
Doch auch dieser Herausforderung haben wir uns gestellt und suchten umgehend nach Möglichkeiten, unsere erfolgreiche Ausbildung auf Kreis- und Standortebene fortzuführen bzw. weiter auszubauen.
Reduzierungen im Bereich der Ausbildung, seien sie zeitlich oder finanziell, sind keine Alternative und für keinen Angehörigen der Feuerwehr akzeptabel.

Gemäss diesem selbst auferlegten hohen Qualitätsanspruch wollen wir auch 2011 unsere Ausbildung permanent weiterentwickeln:

„Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden.“
-John F. Kennedy-

Uwe Bünning, HBM
Leiter der Kreisausbildung

Brandschutzerziehung

Im Jahr 2010 wurden durch unsere Brandschutzerzieher insgesamt **479 Kinder & Jugendliche** in der Brandschutzerziehung unterwiesen, wofür insgesamt **88,5 Stunden** (ohne die vielen Vor- und Nachbereitungsstunden) geleistet wurden.
Es nahmen 11 Kindergartengruppen und 11 Schulklassen aus Landau und den Ortsgemeinden sowie 3 Behindertengruppen (Paulusstift und Paul-Moor-Schule) an unserer Brandschutzerziehung teil und wurden von uns u.a. über das richtige Verhalten im Brandfall, das Absetzen eines Notrufs sowie die Arbeit und Ausrüstung der Feuerwehr informiert.

Erstmals konnte im Jahr 2010 die Kinderklinik Heidelberg zur Brandschutzerziehung bei uns begrüßt werden. Es kamen 10 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren.

Auch überregionale Einrichtungen zeigen Interesse an unserer Brandschutzerziehung. So konnten wir in diesem Jahr die Führung zweier Kindergartengruppen des Kindergartens Lustadt durch die Feuerwache Landau übernehmen. Besonderes Interesse hatten die Kinder dabei an den Fahrzeugen der Feuerwehr.

Im Einzelnen verteilen sich die Kinder/Jugendlichen und Stunden wie folgt:

Besuche			**in der Feuerwache**	**"Vor-Ort"**
191	Kindergartenkinder	---	19,5 Stunden	16,5 Stunden
210	Schulkinder	---	20,0 Stunden	19,5 Stunden
27	Sonstige	---	4,0 Stunden	2,0 Stunden
428	**Kinder insgesamt**	**---**	**81,5 Stunden**	

Sonder-Termine			**in der Feuerwache**	**"Vor-Ort"**
26	Kita Lustadt	---	3,0 Stunden	
15	Jugendfeuerwehr	---	2,0 Stunden	
10	Kinderklinik Heidelberg	---	2,0 Stunden	
51	**Personen insgesamt**	**---**	**7,0 Stunden**	

Diese Zahlen zeigen, dass die Beteiligung in diesem Jahr etwas geringer war als im Vorjahr. Die Zahlen des Jahres 2010 zeigen uns aber auch, dass wir grundsätzlich mit unserem Konzept der Brandschutzerziehung auf dem richtigen Kurs sind und diesen auch im nächsten Jahr so weiterverfolgen sollten. Die etwas höheren Vorjahreszahlen beruhen zum Teil darauf, dass in den Grundschulen die Lehrer/innen der 3./4. Klassen nur alle zwei Jahre eine neue Klasse haben, die zur Brandschutzerziehung gemeldet wird.

In den Schulklassen haben wir auch in diesem Jahr wieder Nachwuchswerbung für unsere Jugendfeuerwehren betrieben. Zusätzlich zur mündlichen Werbung wurden auch die Flyer verteilt.

Thomas Poth, OBM
Leiter Brandschutzerziehung

Presse- und Medienarbeit (PuMA)

Das Thema Internet wird immer wichtiger und umfangreicher im Bereich der Presse- und Medienarbeit einer modern ausgerichteten Organisation, wie es die Feuerwehr Landau darstellt. Auch hier hat sich im vergangenen Jahr einiges getan, die Jugendfeuerwehr hat ihre eigene Plattform erhalten. In der internen Kommunikation wird das Angebot auch immer weiter ausgebaut. Seit Mitte 2010 ist die Feuerwehr Landau auch im sozialen Netzwerk „Facebook“ gelistet.

Aber auch die Printmedien bedeuten weiterhin eine feste Säule. Zusammen mit einem freien Mitarbeiter der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ wurden mehrere Artikel zum Thema „Ausbildung in der Feuerwehr“ veröffentlicht.

Die Inspektionsübungen in den Stadtteilen stellten sich als durchschlagender Erfolg heraus. Die Beteiligung der örtlichen Bevölkerung und der Politik lag über unseren Erwartungen. Wir konnten jeweils die Leistungsstärke der Stadtteileinheiten und die gute Zusammenarbeit untereinander demonstrieren.

Das Team der PuMA unterstützte bei den Jubiläen der Jugendfeuerwehren. Im Bereich der Archivierung konnte ein neues Mitglied gewonnen werden.

Im Vorgriff auf den 150. Jahrestag der Freiwilligen Feuerwehr Landau in 2014 sind schon Einheitenübergreifend die ersten Sondierungsgespräche erfolgt und Aufgaben erstellt.

Weitere Veranstaltungen unterstützt indirekt die Arbeit der PuMA, z.B.:

Seit Jahren beteiligt sich die Feuerwehr Landau am bundesweiten Girls Day, die Jugendfeuerwehr präsentiert sich beim Kindertag und im Rahmen des Ferienpasses.

Der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Landau-Stadt im Oktober erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. Dank gilt hier allen freiwilligen Helfern, speziell am Tag der offenen Tür, ohne die diese Arbeit nicht zu bewältigen wäre.

Wir arbeiten weiter getreu dem Motto:

"Tue Gutes und rede darüber"

Michael Bumb, stellv. SFI
Pressesprecher

Facheinheit „Informations- und Kommunikation“

Die Facheinheit Information und Kommunikation wird im Rahmen der guten interkommunalen Zusammenarbeit aus Mitgliedern der Feuerwehr Landau und der Feuerwehren des Landkreises Südliche Weinstraße gebildet. Die Aufgabe der Facheinheit ist das Herstellen und Betreiben von Kommunikationswegen insbesondere als Unterstützung für die Führungsgruppe Technische Einsatzleitung. Desweiteren unterstützt die Facheinheit soweit personell möglich die FüGr-TEL auf den Positionen Lagekartedarstellung und Einsatztagebuch.

In der Facheinheit IuK sind Ende 2010 53 Kameradinnen und Kameraden, davon 9 aus der Feuerwehr Landau tätig. Die Qualifikation reicht dabei von abgeschlossener Grundausbildung bis hin zur abgeschlossenen Führungsausbildung. Wie bei der FüGr-TEL bildet auch in der Facheinheit IuK die sehr gute interkommunale Zusammenarbeit das Fundament um im gesamten Gebiet des Landkreises und der Stadt jederzeit mit ausreichend Personal – auch bei größeren Schadenlagen – erfolgreich arbeiten und die lokalen Kräfte unterstützen zu können.

Im Berichtsjahr 2010 wurde die Facheinheit IuK zweimal eingesetzt. Bei den beiden Entschärfungen von Weltkriegsbomben in Landau am 10. Mai bzw. 01. Juni 2010 wurde der ELW2 zur Koordination der eingesetzten Kräfte von Ordnungsamt, Feuerwehr und anderen BOS-Kräften eingesetzt und vom IuK-Personal bedient. Weitere Einsätze waren im Jahr 2010 nicht zu verzeichnen.

Neben dieser Einsatztätigkeit wurden neun Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen im gesamten Zuständigkeitsbereich (Stadt und Landkreis) durchgeführt. Dabei wurde neben der Technikausbildung auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Führungsdienst/FEZen sowie mit der FüKOM des THW geübt. Außerdem hat wie im Jahr zuvor wieder eine zweitägige Fortbildungsveranstaltung an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule des Landes Rheinland-Pfalz in Koblenz in Zusammenarbeit mit der FüGr-TEL stattgefunden wobei dieses Mal auch die beiden Katastrophenschutzstäbe aus dem Landkreis und der Stadt beteiligt waren. Desweiteren unterstützte die Facheinheit IuK mit dem ELW2 die Kreisausbildung im Bereich Sprechfunk in Stadt- und Landkreis.

Darüber hinaus wurden auch Kontakte mit den anderen Facheinheiten IuK im Gebiet der Pfalz gepflegt, z.B. bei Treffen der Leiter der Facheinheiten IuK Pfalz oder bei einer Übung der IuK Südwestpfalz.

Besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der Facheinheit IuK, der Führung und den Mitgliedern der FüGr-TEL, den Ansprechpartnern von den Verwaltungen sowie allen Führungskräften der Kreis- und der örtlichen Feuerwehren für ihre sehr gute Unterstützung..

Im Jahr 2011 wird im Rahmen der Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen der Facheinheit IuK die Schulung der effizienten Nachrichtenübertragung sowie der Technik fortgesetzt. Eine Fortsetzung findet auch die Übungen in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Führungsdienst der TEL und der FüKOM des THW. Auch soll wieder eine gemeinsame Ausbildung mit der FüGr-TEL an der LFKS durchgeführt werden.

Rüdiger Fichter, OBM
Gruppenführer Facheinheit IuK

Führungsgruppe Technische Einsatzleitung (FüGr-TEL)

Die Führungsgruppe Technische Einsatzleitung ist die gemeinsame Führungsunterstützungseinheit der kreisfreien Stadt Landau in der Pfalz und des Landkreises Südliche Weinstraße. Die FüGr-TEL stellt gemeinsam mit der Facheinheit Information und Kommunikation (IuK) Strukturen und Prozesse bereit, um örtlichen Einsatzleitern bestmögliche Führungsunterstützung bieten zu können.

In der FüGr-TEL sind etwa 40 Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen der beteiligten Gebietskörperschaften, sowie der Polizei und der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk organisiert. Gelebte interkommunale Zusammenarbeit und der interdisziplinäre Austausch aller Beteiligten bilden das solide Fundament für eine erfolgreiche Arbeit.

Im Berichtsjahr 2010 hat die FüGr-TEL personell die beiden Einsätze in Landau bezüglich der Bombenfunde im Stadtgebiet unterstützt.

Neben der Einsatztätigkeit wurden sechs Ausbildungsveranstaltungen und Übungen im Stadt- und Kreisgebiet durchgeführt. Außerdem hat sich die zweitägige Fortbildungsveranstaltung an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule des Landes Rheinland-Pfalz in Koblenz etabliert, die gemeinsam mit der Facheinheit IuK geplant wird. In diesem Jahr wurde diese Veranstaltung erstmalig mit den Katastrophenschutzstäben des Landkreises Südliche Weinstraße und der Stadt Landau besucht.

Zwei gemeinsame Kameradschaftsveranstaltungen der Facheinheit IuK und der FüGr-TEL rundeten das Jahr ab. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Allen bedanken, die sich für die Belange der FüGr-TEL einsetzen.

Die im Jahresbericht 2009 in Aussicht gestellten strukturellen und prozessualen Veränderungen wurden ebenso in Angriff genommen. Mitglieder der FüGr-TEL waren in einem Gremium engagiert, welches sich mit der Auswahl eines Softwarewerkzeuges für eine verbesserte Einsatzunterstützung beschäftigt hat.

Dass sich die FüGr-TEL momentan auf einem guten Weg befindet und für die Aufgaben der Zukunft gewappnet ist, musste die Einheit beim Großbrand am 01.01.2011 in Landau unter Beweis stellen.

Wie bereits im vergangenen Jahr werden wir auch 2011 in bewährter Weise weiter arbeiten:

„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein!“
-Philip Rosenthal-

Steffen Herr, HBM
Gruppenführer FüGr-TEL

Jugendfeuerwehr Landau

Zum 31.12.2010 setzen sich die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehr Landau folgendermaßen zusammen

		Jungen	Mädchen
Landau-Stadt	**18**	15	3
Landau-Arzheim	**16**	14	2
Landau-Godramstein	**15**	13	2
Landau-Mörzheim	**10**	6	4
Landau-Nußdorf	**11**	11	0
Landau-Wollmesheim	**16**	15	1
Gesamt	**86**	73	9

Wie auch in den vergangenen Jahren war das Jahr 2010 für die Jugendfeuerwehren sehr abwechslungsreich gestaltet. Die Jugendlichen engagierten sich in den einzelnen Jugendfeuerwehren unter anderem bei der Jugendsammelwoche, dem Maibaumstellen, Christbaumsammeln, Kindertag usw.

Einen ganz besonderen Tag verbrachte die Jugendfeuerwehr im Zoo, dort erfuhr sie vieles zum Thema Arterhaltung und Umweltschutz.

Dass nicht nur die Arbeit zählt, sondern auch das Vergnügen, zeigt sich darin, dass in den Jugendfeuerwehren Filmabende, Wandertage, Schwimmen und sogar Kegeln angeboten wurde. Dies dient nicht nur dem Vergnügen, nein es soll auch die Kameradschaft unter den Jugendlichen festigen.

Auch im Jahr 2010 gibt es einiges, das besonders erwähnt werden muss. Eine Gruppe von Jugendlichen aus den einzelnen Wehren hat die Leistungsspange erfolgreich abgelegt. Das Jugendfeuerwehrfest der JF–Mörzheim hat sich sehr gut etabliert und ist inzwischen zu einem festen Termin bei vielen benachbarten Jugendfeuerwehren geworden.

Die Jugendfeuerwehr Landau–Stadt wurde 25 Jahre alt und hat auch dieses Event mit einem Wettkampf gefeiert. An diesem Tag wurden Martina Hargesheimer, Birgitt Hoffmann und der Stadtjugendpfleger Bernhard Süß mit dem Jugendfeuerwehr-Ehrenabzeichen in Silber geehrt.

Ein besonderes Highlight war die Ehrung der Pfadfinder und der Jugendfeuerwehr durch Bürgermeister Thomas Hirsch. Zitat: „Diese Institutionen sind Beispiele für hervorragende Jugendarbeit, über lange Zeit hinweg, von hoher Qualität."

2010 wurden insgesamt 281 Stunden für die allgemeine Jugendarbeit und 576 Stunden für die feuerwehrtechnische Ausbildung aufgewendet. Zusätzlich wurden von den Jugendwarten und Betreuer/Betreuerinnen 746 Stunden für Vor-/und Nachbereitung, Sitzungen und Fortbildung aufgewendet. Die einzelnen Jugendfeuerwehren waren insgesamt an 20 Tagen bei Freizeiten und Fahrten. Von den Betreuern/Betreuerinnen wurden 2010 die stolze Summe von **1603** Stunden erbracht.

Vorschau auf das Jahr 2010:

Zeltlager mit allen Jugendfeuerwehren, Inspektionsübung der Jugendfeuerwehr

Matthias Ruck, OBM
Stadtjugendfeuerwehrwart

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs

Feuerwehr im Ehrenamt wird immer schwerer

Einsatzzahlen steigen weiter - viele ehrenamtliche Stunden geleistet - gemeinsame Ausbildung und Beschaffungen mit dem Landkreis zahlen sich aus - Integrierte Leitstelle Südpfalz wird in Dienst gestellt - Einheiten präsentieren sich in den Stadtdörfern - Jugendfeuerwehren feiern Jubiläum und präsentieren sich in der Öffentlichkeit - Führungswechsel in den Einheiten

Sehr kritisch und mit großer Sorge sind die Einsatzzahlen in 2010 zu sehen. Bereits im letzten Jahr (2009) verzeichneten wir bei der Feuerwehr Landau eine Steigerung um 18 Prozent auf 373 Einsätze im Jahr. Nun müssen wir eine weitere Steigerung um 19 Prozent auf 444 Einsätze verkraften. Bei den vielen Einsätzen sind drei Ereignisse besonders hervorzuheben: Das große Unwetter am 9. Juni 2010, bei dem über 148 Einsatzkräfte der Feuerwehr gefordert waren und die zwei Bombenentschärfungen in der Stadt Landau, auch hier unterstützen eine große Anzahl von Einsatzkräften die Ordnungsbehörde.

Es ist schwer und anstrengend, all diese Einsätze mit ehrenamtlichen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden zu bewältigen. Zusätzliche Dienste, wie Brandsicherheitswachen, Brandschutzerziehung, Stunden der Ausbilder bei Ausbildungsveranstaltungen oder der Betrieb unserer Atemschutzübungsstrecke für viele Feuerwehren im Umland fordern von den Kameradinnen und Kameraden zusätzliche Stunden, Bereitschaft und Motivation. Wie lange dies noch, auch mit Blick auf die demografische Entwicklung, mit ehrenamtlicher Tätigkeit zu bewältigen ist, ist fraglich und muss sehr kritisch und zukunftsorientiert betrachtet werden. Der Weg wird auch zu hauptamtlichen Kameradinnen und Kameraden führen, die gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften, insbesondere bei der Pflege und Wartung von Gerätschaften, Synergieeffekte erzielen könnten.

Unser gemeinsames Ziel ist es weiterhin, die Stadtteilwehren zu stärken und zu erhalten. Dafür werden und wurden die notwendigen Investitionen getätigt sowie die Zusammenarbeit aller Einheiten intensiviert. Dies bringt uns unserem Ziel und unserer Pflicht näher, für unsere Bürgerinnen und Bürger mit schlagkräftigen Einheiten und entsprechendem Gerät, innerhalb kürzester Zeit wirksame Hilfe leisten zu können. Auch in Zukunft dürfen wir vor solchen Investitionen nicht absehen, sondern müssen zukunftsorientiert handeln. Wir können stolz auf alle unsere Feuerwehreinheiten sein, denn sie sind der Garant für eine zuverlässige Gefahrenabwehr in der Stadt Landau.

Die Aus- und Fortbildung ist ein sehr wichtiges Standbein unserer Feuerwehr, diese ergänzt sich mit den vorhandenen und notwendigen Gerätschaften zu einem erfolgreichen Brandschutz in unserer Stadt. Vom Ausbildungsstand der Feuerwehr Landau konnte sich Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer auch im vergangenen Jahr wieder ein Bild machen. Der Oberbürgermeister pflegt das gute Verhältnis zur Feuerwehr Landau. Dazu gehören auch regelmäßige Besuche bei den stattfindenden Übungsabenden, bei denen der Oberbürgermeister auch selbst Hand anlegt. Viele ehrenamtliche Stunden für Ausbildung verbrachten die Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden auf der Feuerwehr und Katastrophenschutzschule in Koblenz und bei den notwendigen Lehrgängen auf Kreis- und Stadtebene.

(Fortsetzung auf Seite 16)

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

Die Ausbildung unserer Feuerwehrfrauen und –männer über die Stadtgrenzen, gemeinsam mit dem Landkreis Südliche Weinstraße, war bereits vor vielen Jahren die Grundlage der interkommunalen Zusammenarbeit. Sie hat uns in vielen gemeinsamen und erfolgreich durchgeführten Einsätzen gezeigt, wie wichtig und notwendig es ist, diese Zusammenarbeit fortzuführen. Ebenfalls erfolgreich sind unsere gemeinsamen Katastrophenschutzstäbe der Stadt Landau und des Landkreises Südliche Weinstraße. Zusammen mit der Führungsgruppe "Technische Einsatzleitung (TEL)" und der Facheinheit "Information und Kommunikation (IuK)" sowie den Fachberatern Polizei, THW, Feuerwehr, Bundeswehr, Gesundheit und Bahn, wurden an einem Wochenende im August an der Landesfeuerwehrschule in Koblenz eine Fortbildungsveranstaltung durchgeführt. Diese Fortbildung zeigt uns, dass die Räder immer besser ineinander greifen; dies bringt uns nicht nur fachlich weiter, sondern auch menschlich näher.

Auch in der Beschaffung von Gerät und Fahrzeugen arbeiten wir bereits seit Jahren mit dem Landkreis zusammen. Nachdem im Jahr 2006 der gemeinsame Einsatzleitwagen II beschafft wurde, konnte im vergangenen Jahr die gemeinsame Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges Atemschutz auf den Weg gebracht werden. Dieses Fahrzeug soll in 2011 fertig gestellt und ausgeliefert werden. Die demographische Entwicklung in unserem Land und die Personalenge bei Tageseinsätzen erfordert, über neue Standards bei den Feuerwehren und über gemeinsame Beschaffung über die Grenzen der Gebietskörperschaften hinaus nachzudenken. Wir müssen aber weiterhin unsere Schutzziele im Auge behalten und nicht aus Kostengründen zum Nachteil für unsere Bürgerinnen und Bürger handeln.

Nach zweijähriger Bauzeit wurde am 25. Februar 2010 durch den rheinland-pfälzischen Ministerpräsident Kurt Beck die Integrierte Leitstelle Südpfalz in Landau im Rahmen einer Eröffnungsfeier in Dienst gestellt. Die Integrierte Leitstelle Südpfalz in Landau ist eine von insgesamt acht Leitstellen für den Rettungsdienst, den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz in Rheinland-Pfalz. Sie umfasst neben insgesamt zehn Disponentenarbeitsplätzen, weitere sechs Ausnahmearbeitsplätze, um alle nichtpolizeilichen Hilfeersuchen aus den Städten Landau, Pirmasens und Zweibrücken sowie den Landkreisen Germersheim, Südliche Weinstraße und Südwestpfalz entgegennehmen zu können. Der Zuständigkeitsbereich der neuen Integrierten Leitstelle Südpfalz umfasst rund 2 270 Quadratkilometer mit insgesamt 460.000 Einwohnern. Alle Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle Südpfalz sind Rettungsassistenten, die die Zusatzqualifikation zu Gruppenführern der Freiwilligen Feuerwehren absolviert haben. Die Kosten der Baumaßnahme für die Integrierte Leitstelle lagen bei rund 1,26 Mio. Euro. Für die technische Ausstattung wurden weitere 1,8 Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm II durch Bund und Land zur Verfügung gestellt.

Die traditionelle gemeinsame große Inspektionsübung aller Feuerwehreinheiten wurde im vergangenen Jahr durch eine öffentliche Präsentation der Einheiten in den Ausrückegemeinschaften bei verschiedenen Inspektionsübungen abgelöst. Ziel war es, das Konzept der Zusammenarbeit im Einsatzfalle in den Stadtdörfern zu beüben und dies vor Ort, in den Einheiten der Bevölkerung zu präsentieren. Diese Vorgehensweise werden wir auch in den nächsten Jahren fortsetzen, um so in der Zusammenarbeit unsere Schlagkraft der Einheiten der Bevölkerung und den politisch Verantwortlichen aufzeigen können.

(Fortsetzung auf Seite 17)

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

Bereits im Juni konnten wir das 30-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Landau-Arzheim mit einem Festakt im Dorfgemeinschaftshaus feiern. Das 25-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Landau-Stadt fand im August in der Feuerwache Landau statt. Die Jugendfeuerwehr engagiert und präsentiert sich in der Öffentlichkeit mit verschiedenen Aktionen, wie beispielsweise mit einem Umwelttag, der den Jugendlichen bereits in jungen Jahren Solidarität und Hilfsbereitschaft vermittelt. Als Dankeschön für die zahlreichen Aktivitäten der vergangenen Jahre der Jugendfeuerwehr im Landauer Zoo, hat Zoodirektor Dr. Jens-Ove Heckel einen Tag der Umweltbildung für die Jugendfeuerwehr arrangiert. Für das Engagement und die hervorragende Arbeit wurde die Jugendfeuerwehr in den vergangenen Jahren, gemeinsam mit den Pfadfindern von Bürgermeister Thomas Hirsch mit Präsenten bedacht. Die Jugendfeuerwehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Feuerwehr. Ohne deren Arbeit und dem Engagement der Jugendwarte und Betreuer sähe es um unseren Nachwuchs sehr schlecht aus. Hierfür gilt mein Dank und Anerkennung.

Einen Führungswechsel gab es im Februar in der Einheit Dammheim - Andreas Hofhansl tritt die Nachfolge von Sven Wambsganß an, der dieses Amt aus beruflichen Gründen nicht mehr ausführen kann. In der Einheit Landau-Stadt wurde Thomas Stamer als neuer Einheitsführer verpflichtet und löste Wolfgang Schumann ab. Zum neuen stellvertretenden Stadtfeuerwehrinspekteur der Landauer Feuerwehr wurde Michael Bumb durch die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden gewählt. Michael Bumb folgt Wolfgang Schumann, der diese Position 15 Jahre ausfüllte. Michael Bumb war in den letzten Jahren als Zugführer tätig und führte sechs Jahre den Gefahrstoffzug der Feuerwehr Landau.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Gemeinsam werden wir alles Notwendige unternehmen, um unseren Bürgerinnen und Bürgern im Ernstfall immer schnelle und wirksame Hilfe leisten zu können. Auch wenn dies die Haushaltslage nicht immer leicht macht, werden wir notwendige Beschaffungen tätigen und zukunftsorientiert handeln.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihre Einsatzbereitschaft bedanken. Ein weiterer Dank gilt den verschiedenen Hilfsorganisationen und der Stadtverwaltung. Hier soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Zusammenarbeit aller Hilfsorganisationen als hervorragend bezeichnet werden kann. Vielen Dank für ihre Unterstützung und die guten Zusammenarbeit.

Ihr

Dirk Hargesheimer
Stadtfeuerwehrinspekteur

Fahrzeuge

Bezeichnung		Fahrgestell; Aufbau	Baujahr

Landau-Stadt

ELW	Einsatzleitwagen	VW LT; Hensel	2004
KdoW	Kommandowagen	VW Passat; VW	2005
KdoW	Kommandowagen	Fiat Punto; Weis/Schmidt	2007
HLF 20/16	Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug	Iveco; Magirus	2009
LF 16/12-1	Löschgruppenfahrzeug	Iveco; Magirus	2002
LF 16/12-2	Löschgruppenfahrzeug	Mercedes; Ziegler	1988
TLF 20/40-SL	Tanklöschfahrzeug	Mercedes; Lentner	2008
TGM 23/12	Teleskopgelenkmastbühne	MAN; Bronto	1998
MZF-TH	Mehrzweckfahrzeug-Technische Hilfe	Mercedes; Weschenfelder	2005
MZF-Kran	Mehrzweckfahrzeug-Kran	Mercedes; Weschenfelder	2005
WAF	Wechselaufbaufahrzeug	Mercedes; Ziegler	1977
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW T5; Zotz/Weschenfelder	2008
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW LT; Massong	2004
GW A	Atemschutzfahrzeug	Mercedes; Eigen	1988
FwA-Lima	Lichtmastanhänger	---; Polyma	1992

Gefahrstoffzug

GW-Öl	Gerätewagen-Öl	Mercedes; Eigen	1996
GW-G2	Gerätewagen-Gefahrgut 2	MAN; Schmitz	1996
MeF-G	Meßfahrzeug-Gefahrstoffe	VW Bus; Schmitz	1991
FwA-Öl	Ölsanimatanhänger	---; Pfraum	1982
ErkTrKw	Erkundungstruppkraftwagen	VW Bus	1982

Fahrzeuge (Fortsetzung)

Bezeichnung		Fahrgestell; Aufbau	Baujahr
Landau-Arzheim			
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1990
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1985
Landau-Dammheim			
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser	Iveco Daily; Magirus	2008
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1981
Landau-Godramstein			
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser	Iveco Daily; Magirus	2008
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1981
Landau-Mörzheim			
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser	Iveco Daily; Magirus	2008
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1987
Landau-Nußdorf			
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug	Iveco; Magirus	2008
DTF	Dekontaminationsfahrzeug	Mercedes; ---	1985
SW 1000	Schlauchwagen	Mercedes; Schmitz	1996
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1983
Landau-Wollmesheim			
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1992
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1986
SEG-Versorgung			
Kü-KW	Küchen-Kraftwagen	Iveco; Achleitner	2005
FwA-Küche	Feldküche	---; Kärcher	2003

Lehrgänge 2010

Name	Lehrgangsart	Dauer
Lehrgänge / Seminare an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule RLP (LFKS)		
Hans-Georg Balthasar	Führer von Verbänden Feuerwehr	5 Tage
Hans Georg Balthasar	Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr	5 Tage
Michael Baur	Gruppenführer	10 Tage
Michael Bumb	Leiter einer Feuerwehr	5 Tage
Michael Bumb	Alarm- und Einsatzplan-Bearbeiter	3 Tage
Uwe Bünning	Leiter einer Feuerwehr	5 Tage
Uwe Bünning	Kreisausbilder-Fortbildung Ausbilden	1 Tag
Uwe Bünning	Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr	5 Tage
Uwe Bünning	Brandbekämpfung Schaum 2	1 Tag
Steffen Diehl	Technische Hilfe 1	5 Tage
Frank Doll	Gruppenführer SEG	6 Tage
Nathalie Eißenhart	ABC-Einsatz	10 Tage
Johannes Fick	ABC-Einsatz	10 Tage
Stefan Fölkl	Technische Hilfe 1	5 Tage
Stefan Fölkl	Sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen	3 Tage
Dirk Hargesheimer	Alarm- und Einsatzplan-Bearbeiter	3 Tage
Ronny Hartstern	Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr	5 Tage
Steffen Herr	Führen mit Abschnitt Gesundheit	2 Tage
Steffen Herr	Führer im ABC-Einsatz	10 Tage
Phillip Hochdörffer	ABC-Dekontamination	5 Tage
Oliver Hoffmann	Jugendfeuerwehrwart	5 Tage
Andreas Klein	Zugführer	10 Tage
Andreas Klein	Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr	5 Tage
Reinhart Ledermann	FEZ-Personal	3 Tage
Mario Meinhart	FEZ-Personal	3 Tage
Jens Merkel	Gruppenführer	10 Tage
Thomas Poth	Zugführer	10 Tage
Thomas Poth	FEZ-Personal	3 Tage
Frank Rieger	Technische Hilfe 1	5 Tage
Matthias Ruck	Menschenführung 1	5 Tage
Matthias Ruck	Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr	5 Tage
Jan-Marco Scherer	ABC-Einsatz	10 Tage
Simon Schöfferle	ABC-Einsatz	10 Tage
Christian Sierl	Gruppenführer	10 Tage
Timo Spitzfaden	Gruppenführer	10 Tage
Bastian Stephan	Gruppenführer SEG	6 Tage
Bastian Stephan	Ausbilden in der Feuerwehr	5 Tage
Florian Strauch	Gruppenführer	10 Tage
Kristina Süß	FEZ-Personal	3 Tage
Kristina Süß	eGruppenführer	6 Tage
Oliver Weinmann	Atemschutzgerätewart 1 - MSA Auer	3 Tage
Oliver Weinmann	Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr	5 Tage

Termine 2011 – Auszug

April

13.	**Inspektionsübung** **Einheiten Mörzheim – Wollmesheim**	**Mörzheim**
14. - 16.	Lehrgang CSA-Träger	Feuerwache Landau
23.	Seminar Notfalltraining Atemschutz	Feuerwache Landau
30.	Maibaumfest	Arzheim

Mai

01.	Maibaumfest Löschzug Nußdorf	Dorfplatz Nußdorf
13.	Rauchmeldertag	Feuerwache Landau
15.	Seminar „Einsatzstellenbelüftung“	Feuerwehrhaus Godramstein
20.	**Jahreshauptversammlung**	**Feuerwache Landau**
21.	Teilnahme pfalzweite GSZ-Übung	Zweibrücken

Juni

04.	Kindertag mit der Jugendfeuerwehr	Innenstadt
06.	**Inspektionsübung** **Einheiten Arzheim – Godramstein**	**Arzheim**
12.	25 Jahre JF Mörzheim – Wettkampf	Sportplatz Mörzheim

Juli

21.	Ferienpass Stadt Landau / LK SÜW	Feuerwache Landau
25.	**Inspektionsübung** **Einheiten Nußdorf – Dammheim**	**Nußdorf**

August

13.	**125 Jahre Feuerwehr LD-Godramstein**	**Godramstein**

September

21.	**Inspektionsübung Einheit Landau-Stadt**	**Landau**

Oktober

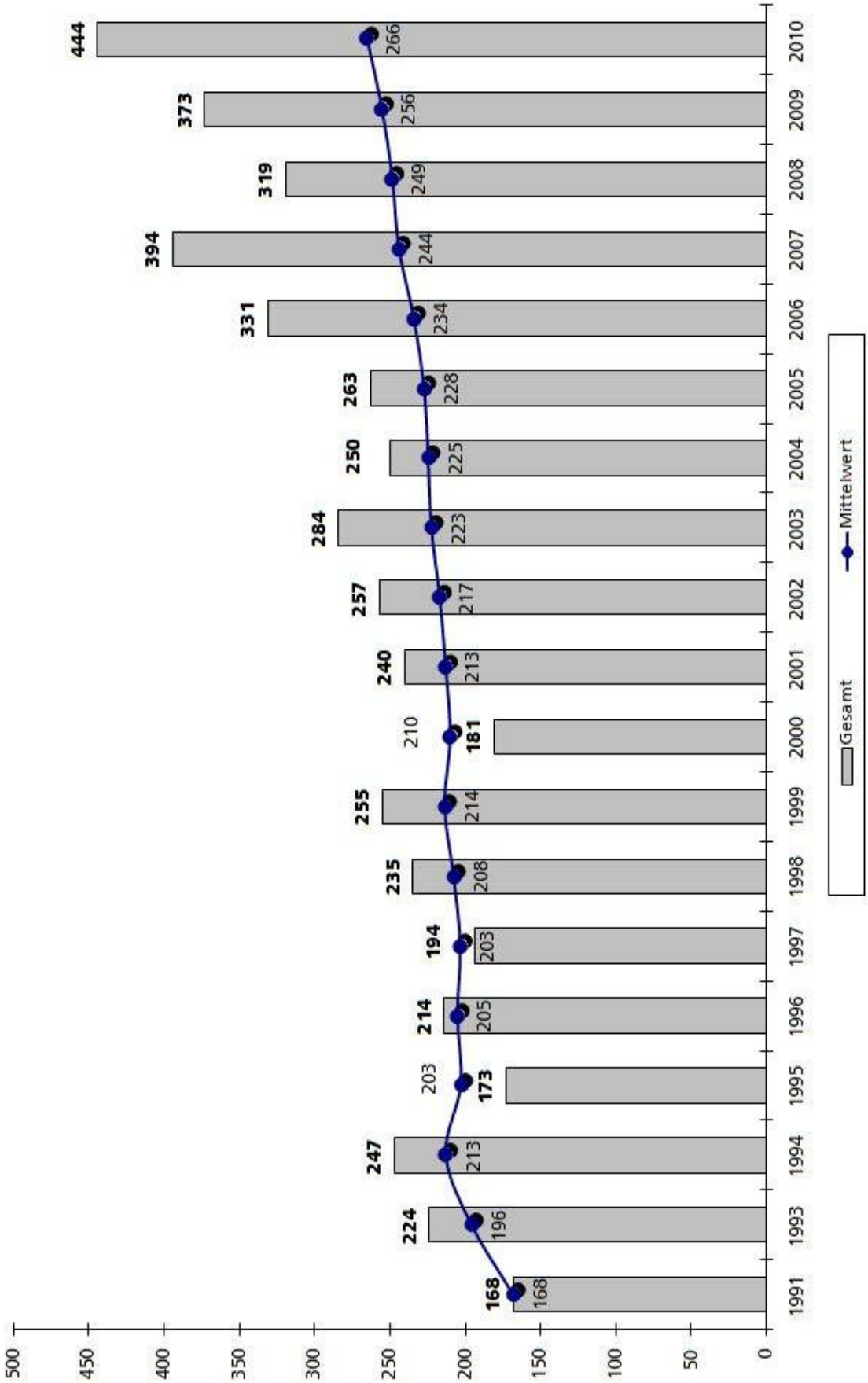
16.	**Tag der offenen Tür**	**Feuerwache Landau**

November

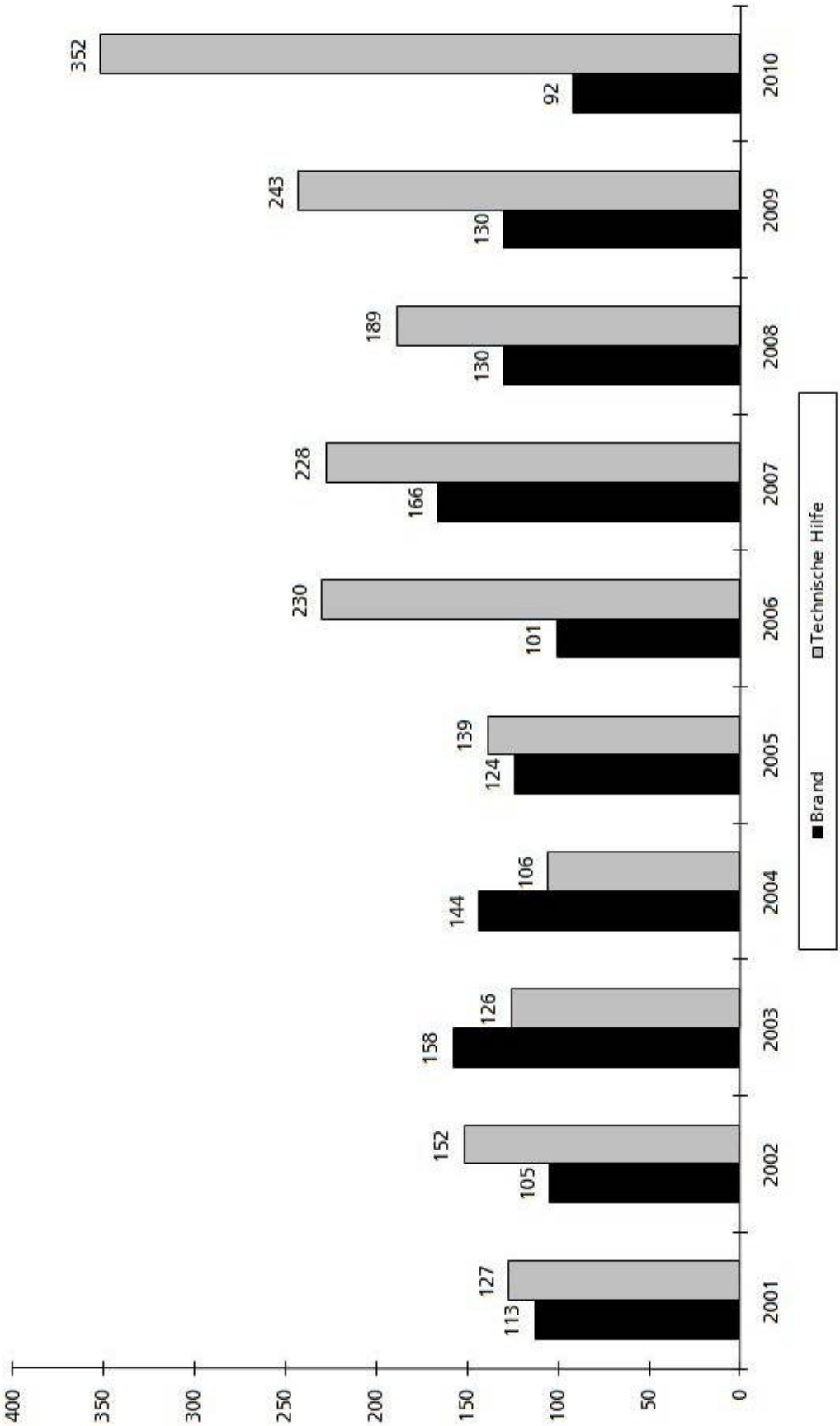
03. - 06.	Lehrgang Atemschutzgeräteträger	Feuerwache Landau
04.+ 05.	Lehrgang Atemschutzüberwacher	Feuerwache Landau
12.	Fortbildung II für Führungskräfte	Feuerwache Landau

20 Termine Atemschutz-Fortbildung zusammen mit dem LK SÜW übers Jahr verteilt.
Aktuelle Terminänderungen und -ergänzungen können Sie unter
www.feuerwehr-landau.de → Terminkalender.

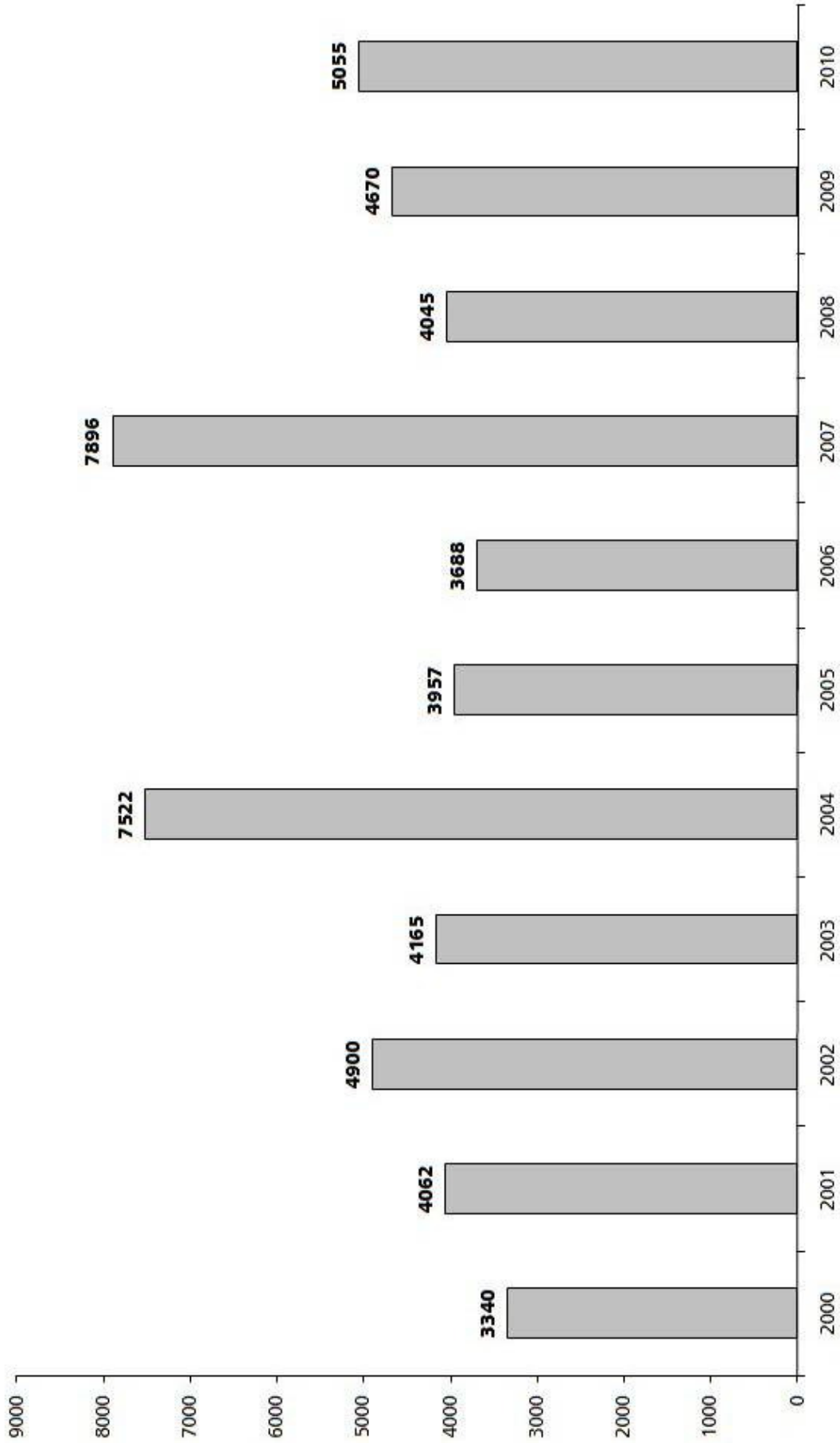
Gesamteinsätze – Diagramm



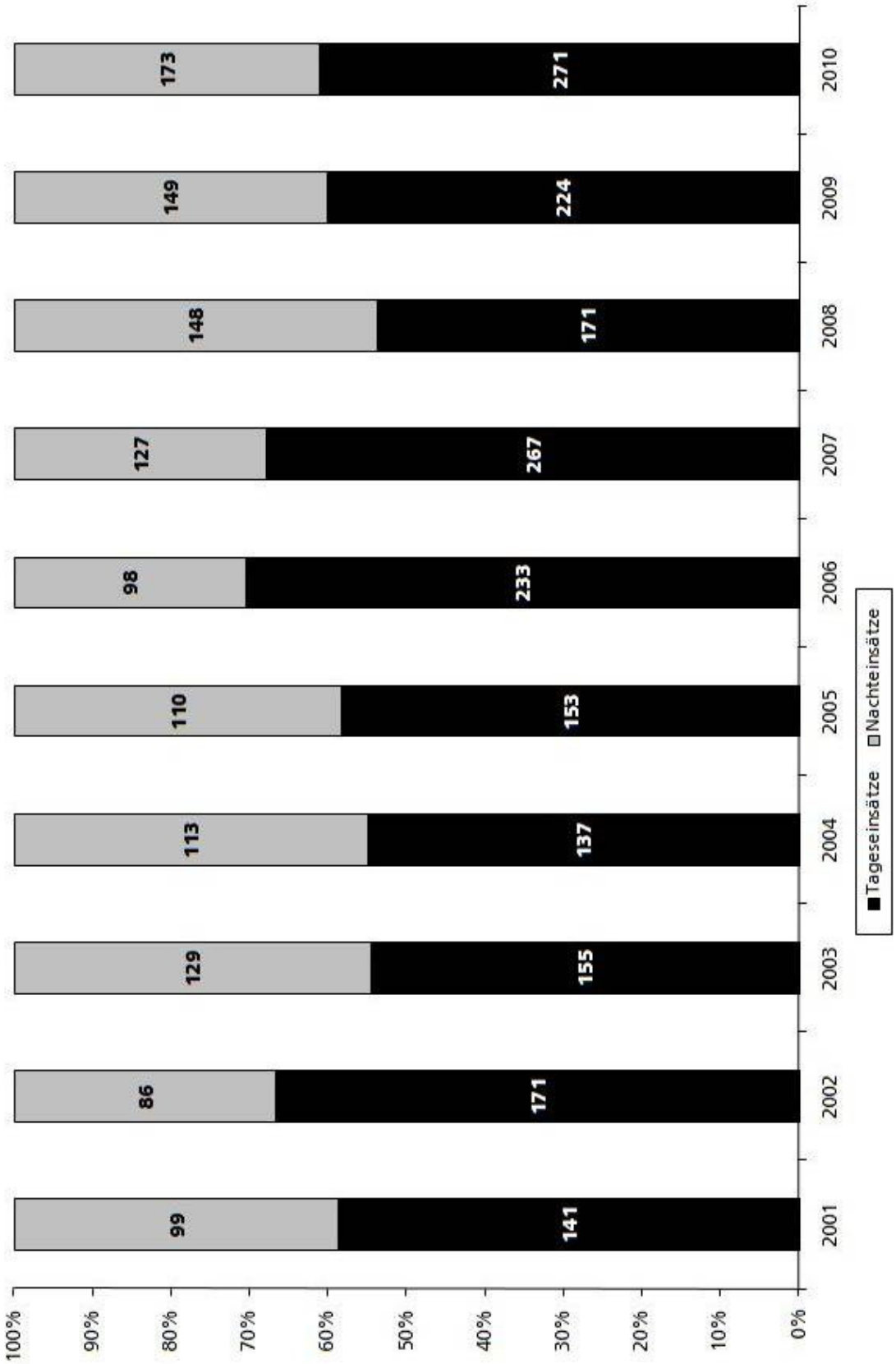
Einsatzaufspaltung – Diagramm



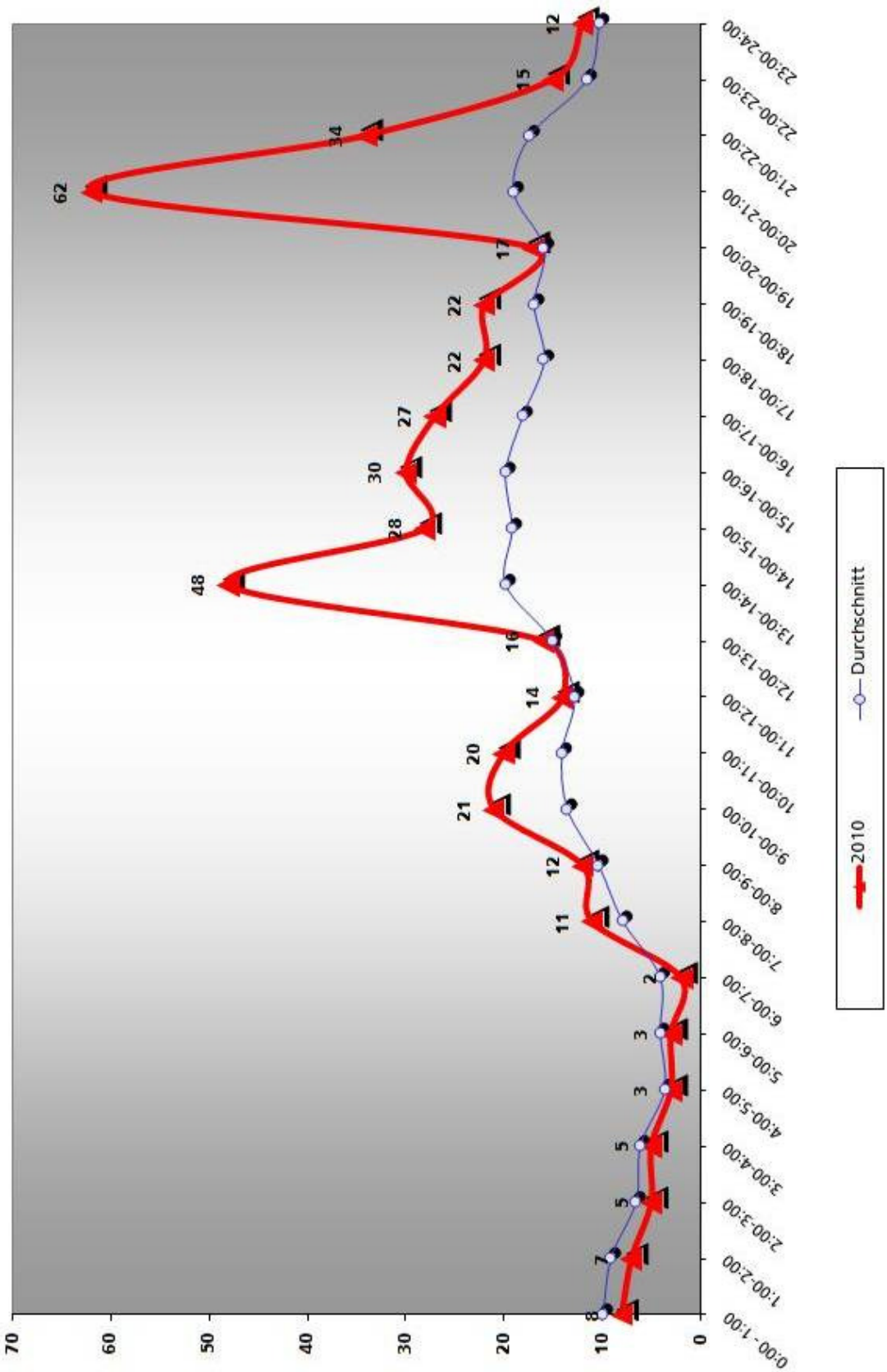
Einsatzstunden – Diagramm



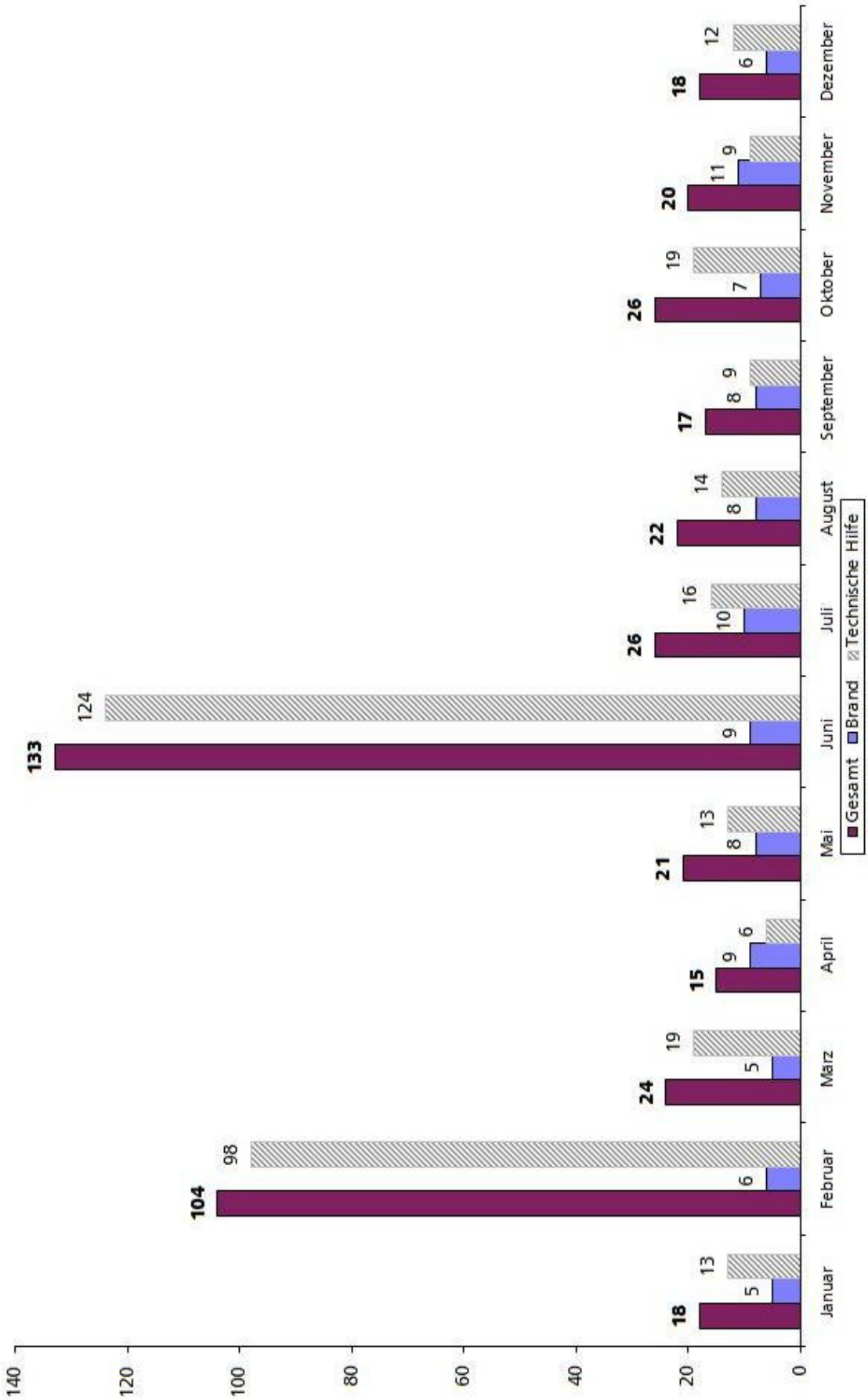
Einsatzverteilung Tag / Nacht – Diagramm



Tagesverteilung – Diagramm



Monatsverteilung – Diagramm



Impressum

Die Zahlen stellt das Hauptamt, Abteilung Brand- und Katastrophenschutz -150-

Für den Inhalt, falls nicht separat angegeben, ist die Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz verantwortlich.

Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz
Dirk Hargesheimer, Stadtfeuerwehrinspekteur
Haardtstraße 4
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 64 31 / 13 – 1510
Telefax: 0 64 41 / 13 – 88 1510
sfi@feuerwehr-landau.de
www.feuerwehr-landau.de